Rezensionen von Buchtips.net

Yves Grevet: Méto - Die Welt

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-423-62516-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	8,66 Euro (Stand: 25. April 2024)

Im letzten Band der Trilogie Méto von Yves Grevet ist die etwa 14-jährige Hauptfigur Méto wieder zurück im Haus auf der Insel. Zur Strafe für seinen Ausbruch und den Rebellionsversuch (Band 1 und 2 werden in diesem Band als bekannt vorausgesetzt) muss er nun die Uniform der Cäsaren tragen und wird einer Gruppe Kinder zugeteilt, die riskante Missionen ausführen. So kommt Méto erstmals auf das Festland, in eines der wenigen Gebiete, das von einem verheerenden Weltkrieg mit Biowaffen in den 1950er Jahren verschont geblieben ist. Dort wohnt auch seine Familie und Méto erfährt, dass sein Großvater ein einflussreiches Mitglied des skrupellosen Triumvirats ist. Während die Cäsaren glauben, Méto unterwandere die Rebellen und bereite deren Zerschlagung vor, hofft Méto gemeinsam mit diesen einen Aufstand gegen das brutale Regime und damit die Befreiung der verlorenen Kinder organisieren zu können.

Über Métos Ausbildung für die Missionen auf dem Festland erfährt der Leser wie die Welt in der Méto lebt, sich entwickelt hat. Obwohl in diesem Band endlich einige wenige Mädchen auftauchen, bleibt es eine Männerwelt. Die Mädchen sind nur Helfer, Frauen blasse Randfiguren. All das gipfelt in der (für mich erschreckend wohligen) Aussage der einzigen ansonsten recht toughen Mädchenfigur, Caelina: "Denn jetzt passt du ja auf mich auf, Méto." Die Jungs rund um den Titelhelden gerieren sich als ganze Kerle, als Ehrenmänner, Anführer, die sich um ihre "Männer" kümmern und eine bessere Zukunft für alle schaffen wollen. Dabei handeln sie aber nach dem gleichen furchtbaren Prinzip wie die erwachsenen Machthaber: Der Zweck heiligt selbst die schrecklichsten Mittel.

Auch dieser letzte Teil wirkt auf mich eher beklemmend. Er ist keinesfalls so hoffnungsvoll rosarot wie das Schlussszenario weismachen will.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Maren Partzsch
[02. September 2013]